

Wiederholung / Wiederreinkommen am Schuljahresanfang Fremdsprache 3. und 4. Lernjahr Oberstufe

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. August 2014 17:21

Ich übernehme im nächsten Jahr einen Italienischkurs 3. Lernjahr, dann Einführungsphase. Außerdem habe ich meinen eigenen Kurs 4. Lernjahr. Für beide Kurse suche ich eine lockere und effektive Art, wieder in die Fremdsprache zu kommen und alles ein bisschen zu reaktivieren. Vor allem im Bereiche sprechen.

Ich hatte mir schon überlegt, eine Art Speeddating zu machen, nur natürlich nicht mit Dating-Fragen, sondern mit anderen kleinen Themen aus dem Alltag, zu denen man sich äußern kann. Dann können sich die Schüler in einem "geschützten" Bereich wieder reinfinden.

Was macht ihr denn mit den Schülern bzw. habt ihr noch andere Ideen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. August 2014 18:02

Oh!

Speeddating, das gefällt mir!

Ich bin gerade mit Stationenlernen fertig, mit denen ich Grammatik, Lesen und ein wenig Sprechen in meiner 7. und 9. wiederholen will.

Jetzt wollte ich für meine 11 anfangen und war ein bisschen unsicher, weil Stationen für eine Oberstufe mir zum Wiedereinstieg ungeeignet erschien (und ich eh noch weitere Themen habe, die mal eine Stationenarbeit erforderlich machen könnten).

Bei den "Kleinen" habe ich auch Stationen zu zweit / zu dritt, um zu sprechen oder sich gegenseitig zu kontrollieren. Dabei sind auch Übungen wie Kreuzworträtsel / versteckte Wörter (okay, kann zu zweit gemacht werden, ist aber nicht sooo geeignet), "4 gewinnt" oder "Schiffe versenken" mit Grammatik-Formen...

Auch zur Bildbeschreibung plane ich für die Oberstufe 2 Übungen, die sowohl fürs Sprechen als auch für den Wortschatz der Bildbeschreibungstruktur sinnvoll sind.

- Einmal Bilder vorlegen, ein Schüler muss das Bild beschreiben, ein anderer (oder zwei) malen und nach einer kurzen bestimmten Zeit wird verglichen.

- Sonst habe ich ein paar Bilder, die einige Fehler aufweisen. (also zwei "fast identische" Bilder). Da müssen zwei SchülerInnen rausfinden, wo die Fehler sind, ohne das jeweils andere Bild zu sehen. Allerdings sind mir die Bilder, die ich habe, vom Wortschatz ziemlich kompliziert,

deswegen suche ich gerade noch.
Danke für deine Idee!

chili

Beitrag von „Ummon“ vom 6. August 2014 20:28

Zitat von chilipaprika

- Sonst habe ich ein paar Bilder, die einige Fehler aufweisen. (also zwei "fast identische" Bilder). Da müssen zwei SchülerInnen rausfinden, wo die Fehler sind, ohne das jeweils andere Bild zu sehen.

Die Idee finde ich richtig cool, die will ich gerne verwursteln, obwohl ich nicht mal eine Fremdsprache unterrichte 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. August 2014 20:43

Je komplexer die Bilder, desto spannender ist es, weil die Kooperation zwischen den Schülern wichtig ist.

Ich hatte selbst in meiner Schulzeit im muttersprachlichen Unterricht (und auch mal in Technik, lustigerweise eine ähnliche Aufgabe) die Aufgabe, einem Mitschüler eine Zeichnung zu "diktieren". Es waren nur Striche (gerade Linien, parallel oder nicht), aber das Bild ergab keine besondere Bedeutung und man musste sich wirklich anstrengen "so, vom Punkt oben wieder nach links usw.." (wir sahen auch nicht das Bild des Mitschülers).

Laut Lehrerin damals hatte sie immer pro Jahr maximal ein Schülerpaar pro Jahrgang, das die Aufgabe schaffte...

chili

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. August 2014 09:50

Danke für eure Antworten. Mit Bilderbeschreibungen möchte ich eigentlich nicht anfangen, da habe ich das Gefühl, dass das die Schüler eher unsicher werden lässt, weil es schon anstrengend ist. Ich bin ja froh, wenn ich die aus ihrem Ferienmodus rauskriege 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. August 2014 11:14

Meine Bilder sind "Fehlersuche-Bilder" für 4-jährige, ich hoffe, damit überfordere ich sie nicht...



Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. August 2014 15:26

[Zitat von chilipaprika](#)

Meine Bilder sind "Fehlersuche-Bilder" für 4-jährige, ich hoffe, damit überfordere ich sie nicht... 😊

Hast du da einen Buchtipp? Ich habe gerade mal amazon in ein paar Bücher hereingeschaut, da waren auch viele Bilder, wo man sagen soll, was an dem Bild nicht stimmt. Besser wäre ja ein Buch mit lauter Bildern, die zu vergleichen sind. Ich muss morgen mal in die Buchhandlung fahren ... aber wenn du evtl. einen konkreten Buchtitel hast, wäre das vielleicht noch besser



Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. August 2014 18:27

zum Beispiel da, da habe ich ein paar Bilder genommen:

<http://turbulus.com/jeux-a-imprimer/7erreurs>

Sorry, ich weiß nicht, wie das Spiel auf Deutsch heißt. (Bin dankbar für den Namen!)

Wenn man aber in Google "7 erreurs" eintippt, dann kommt man auf viele solcher Bilder. 2 Schüler kriegen je einen Teil des Bildes, so dass sie aufeinander angewiesen sind. (11-Klässler

sprechen zwar nicht perfekt die Fremdsprache, sind aber kognitiv weiter als 5-jährige, irgendwo muss ja die Schwierigkeit herkommen.

Sonst habe ich für Sprechanlässe auch mal Geschichten von "Vater und Sohn" oder "der kleine Herr Jakob" genommen. Ohne Text, falls überhaupt vorhanden.

Entweder erzählen lassen, oder als Dialoge "vorspielen" lassen. (Ja nach Klassenstimmung richtig spielen oder einfach sprechen...)

Chili

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. August 2014 19:25

Auf die Vater-und-Sohn-Geschichten wäre ich jetzt gar nicht gekommen. Danke für den Tipp! Ich habe sie mir bei digitale-schule-bayern heruntergeladen (sind dort als Word-Dokument verfügbar)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. August 2014 09:26

Im Rahmen von kleinen "Sprechanlässen-Phasen":

"Wer bin ich"-Abwandlungen
mit Monstern oder Robotern

<http://francouzstinajcl.blogspot.de/2012/11/variati...jeu-est-ce.html>

Mit Menschen / Bildern im Stil von Keith Haring

<http://francouzstinajcl.blogspot.de/2012/11/jeu-de...ith-haring.html>

Beitrag von „Fräulein Honig“ vom 14. August 2014 06:52

Kennst du die Seite "teacherspayteachers.com"? Dort einfach mal unter "speaking activity" suchen, da findet sich eine Menge an Vorschlägen und Material.